



Quartalsbericht Q3/2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das dritte Quartal ist bei der Capital Stage erfolgreich verlaufen. Die von unseren 47 Solar- und Windparks erwirtschafteten Erträge entsprachen den Erwartungen und trugen maßgeblich dazu bei, dass wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum erzielen konnten.

Unsere Umsätze erreichten mit 65,0 Millionen Euro (Vorjahr: 45,9 Millionen Euro) ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 41,6 Prozent. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 43,6 Prozent auf 41,9 Millionen Euro (Vorjahr: 29,2 Millionen Euro). Insgesamt konnten wir damit die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 mit einem Konzerngewinn nach Steuern (EAT) von 22,1 Millionen Euro (Vorjahr: 15,4 Millionen Euro) abschließen, das entspricht einem deutlichen Plus gegenüber dem Vorjahr von 43,8 Prozent.

Auch die operative Ertragskraft unseres Unternehmens haben wir mit der stetigen Ausweitung unseres Energieerzeugungsportfolios nachhaltig verbessert. Die Funds from Operations (FFO) stiegen um 53,1% auf 30,5 Millionen Euro (Vorjahr: 19,9 Millionen Euro) und der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 85,2% auf 42,4 Millionen Euro (Vorjahr: 22,9 Millionen Euro).

Wir bestätigen damit unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2014, bei der wir von einem Umsatz in Höhe von 80 Millionen Euro (Vorjahr: 57,0 Millionen Euro) ausgehen. Wir

erwarten ein operatives Ergebnis auf EBIT-Basis von rund 40,0 Millionen Euro (Vorjahr: 31,7 Millionen Euro) und ein Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr 2014 vor Steuern (EBT) von rund 23,0 Millionen Euro (Vorjahr: 15,8 Millionen Euro).

Im dritten Quartal 2014 konnten wir unser Energieerzeugungsportfolio mit dem Erwerb eines Solarparks in Deutschland (Bayern) mit einer Leistung von 5,6 MWp weiter ausbauen. Damit bleibt Capital Stage Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber. Insgesamt umfasst das Capital Stage-Portfolio zum Berichtsstichtag am 30. September 2014 47 Solar- und Windparks mit einer Gesamtkapazität von rund 313 MW.

Anfang des Geschäftsjahres 2014 hatte die Capital Stage angekündigt, zukünftig alternative Finanzierungsstrukturen zu schaffen, die ein Wachstum auch ohne Kapitalerhöhungen ermöglichen. Im dritten Quartal 2014 konnten wir hier erste Erfolge vermelden: So ist es uns gelungen, sieben bisher vollständig eigenkapitalfinanzierte Solarparks in Italien zu refinanzieren und damit einen Teil des dort gebundenen Kapitals abzulösen. Darüber hinaus haben wir mit zwei Banken zusätzliche Investitionskreditlinien vereinbart, so dass sich das freie Investitionsvolumen der Capital Stage allein aus diesen Maßnahmen auf rund 40 Millionen Euro beläuft.

Im November 2014 konnten wir zudem den erfolgreichen Abschluss einer langfristigen

strategischen Partnerschaft zwischen der Capital Stage und den Gothaer Versicherungen vermelden. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft werden die Gothaer Versicherungen uns Investitionsmittel in Höhe von insgesamt 150 Millionen Euro als Genussrechtskapital für 20 Jahre zur Verfügung stellen.

Der Abschluss dieser strategischen Partnerschaft stellt einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte der Capital Stage dar: Die Investitionsmittel der Gothaer dienen uns als Eigenkapitalanteil für künftige Akquisitionen von Solarparks. Damit können wir in etwa eine Verdoppelung unseres bestehenden Energieerzeugungsportfolios realisieren.

Wir stehen damit vor einer substantiellen Wachstumsphase. Wir werden diese, wie in der Vergan-

genheit auch, mit entsprechender kaufmännischer Vorsicht und Besonnenheit angehen und über jedes einzelne Investment auf Grundlage unserer bewährten und strengen Investitionskriterien entscheiden.

Die Capital Stage-Aktie bleibt damit ein attraktives Investment für private und institutionelle Anleger, die sich attraktive Dividendenrenditen und ein interessantes Kurspotenzial bei einem begrenzten Risiko sichern wollen.

Hamburg, im November 2014

Der Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Christoph Husmann

Konzern-Kennzahlen

nach IFRS (in Mio. EUR)	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013	+/-
Umsatz	65,0	45,9	+41,6%
EBITDA	61,2	42,8	+42,8%
EBIT	41,9	29,2	+43,6%
EBT	25,9	18,3	+41,7%
EAT	22,1	15,4	+43,8%
Operativer Cashflow	42,4	22,9	+85,2%
FFO* je Aktie (in EUR)	0,43	0,38	+13,2%
Ergebnis je Aktie (unverwässert / in EUR)	0,30	0,28	+7,1%

	30.09.14	31.12.13	+/-
Eigenkapital**	240,4	207,4	+15,9%
Verbindlichkeiten	550,9	385,8	+42,8%
Bilanzsumme	791,2	593,2	+33,4%
Eigenkapitalquote in %	30,38	34,96	-13,1%

* FFO: Funds From Operations | ** Inkl. nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital

VORWORT DES VORSTANDS	01
------------------------------	-----------

DIE CAPITAL STAGE AKTIE	04
--------------------------------	-----------

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	07
-----------------------------------	-----------

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.09.2014	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18

ANHANG UND ERLÄUTERUNGEN	20
Allgemeine Grundlagen	20
Die berichtende Gesellschaft	20
Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze	20
Eigenkapital	25
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
Sonstige Angaben	26
Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27
Konzern-Segmentberichterstattung	28



ie Capital Stage Aktie

Kennzahlen zur Aktie

Gelistet seit	28.07.1998
Gezeichnetes Kapital (Nov. 2014)	73.569.144 EUR
Anzahl der Aktien (Nov. 2014)	73,57 Mio.
Börsensegment	Prime Standard
Dividende 2012 pro Aktie	0,08 EUR
Dividende 2013 pro Aktie	0,10 EUR
52W Hoch	4,45 EUR
52W Tief	3,23 EUR
Aktienkurs (20. Nov. 2014)	4,45 EUR
Marktkapitalisierung (20. Nov. 2014)	327 Mio. EUR
Indizes	SDAX, HASPAX, PPVX
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt/Main, Hamburg
ISIN	DE 0006095003
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

Unsicherheiten belasten Aktienmärkte

Bis zur Mitte des Jahres 2014 zeigten die Aktienmärkte eine freundliche Entwicklung. Positive Wirtschaftsdaten aus den USA sowie eine Absenkung des europäischen Leitzinses durch die Europäische Zentralbank (EZB) sorgten im Juni 2014 für weitere Kursanstiege, so dass der Deutsche Aktienindex DAX erstmals im Jahr 2014 über der 10.000 Punkte-Marke notierte. Der positive Verlauf an den Aktienmärkten war jedoch nur von kurzer Dauer. Bereits im dritten Quartal 2014 belasteten die zunehmenden geopolitischen Spannungen die Entwicklung an den Märkten. Insbesondere der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland sowie die in diesem Zusammenhang angekündigten Sanktionen dämpften die Hausse-Bewegung. Gleichzeitig deuteten Wirtschaftsindikatoren weltweit auf eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik hin, insbesondere der Konjunkturverlauf in den Eurozone blieb dabei deutlich hinter den Erwartungen zurück. Auch der bis dahin robuste deutsche Konjunkturverlauf zeigte erste Schwächen, so mussten sowohl die deutsche Industrieproduktion als auch der deutsche Export Einbußen vermelden. In der Folge setzten die Aktienmärkte weltweit zu einer sehr deutlichen Kurskorrektur an, in deren Verlauf der

DAX wieder unter die 10.000-Marke fiel und seinen tiefsten Stand seit Oktober 2013 erreichte. Stabile Konjunkturdaten aus den USA sowie eine weitere Absenkung des europäischen Leitzinses Anfang September 2014 auf das Rekordtief von 0,05%, führten gegen Ende des dritten Quartals 2014 indes wieder zu einer Erholung an den Märkten, in deren Verlauf ein Großteil der eingefahrenen Kursverluste ausgeglichen werden konnte. Zum Stichtag, den 30. September 2014, notierte der DAX bei 9.474 Punkten und lag damit nur knapp unter seinem Stand vom Jahresbeginn 2014. Der Auswahlindex SDAX, in dem die Aktie der Capital Stage AG notiert, folgte im Wesentlichen dem Verlauf des DAXs, konnte jedoch am Periodenende mit 6.853 Punkten gegenüber dem Stand vom Jahresbeginn 2014 noch ein kleines Plus ausweisen.

Stabilität in volatilem Umfeld

Die Aktie der Capital Stage AG zeigte sich im Jahresverlauf erfreulich stabil. Während der Deutsche Aktienindex DAX Ende Juli/Anfang August deutlich unter Druck geriet und innerhalb einer Woche einen Rückgang um fast 7 Prozent verbuchen musste, konnte sich die Aktie der Capital Stage AG von diesem negativen Sentiment erfolgreich ab-



setzen und verzeichnete im gleichen Zeitraum einen leichten Wertzuwachs. Im weiteren Verlauf des dritten Quartals 2014 partizipierte die Aktie zudem zum Teil deutlich von der allgemeinen Kurserholung an den Aktienmärkten und erreichte mit 3,90 EUR am 10. September 2014 ihr Periodenhoch. Im Durchschnitt wurde der Kurs der Capital Stage-Aktie im Zeitraum Juli bis September 2014 bei 3,72 EUR festgestellt. Zum Quartalsende ging die Aktie mit einem Preis von 3,77 Euro aus dem Handel und erreichte damit in einem von Unsicherheiten geprägten dritten Quartal 2014 einen Anstieg von rund 2,4 Prozent.

Die Capital Stage-Aktie ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert. Im März 2014 wurden die Aktien der Capital Stage AG in den Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse aufgenommen, darüber hinaus wird Capital Stage in den Indizes HASPAX, PPVX sowie dem Solar Energy Stock Index geführt.

Ausweitung der Coverage

Die Coverage der Capital Stage-Aktie hat sich im dritten Quartal 2014 noch einmal erweitert. Aktuell wird Capital Stage durch Warburg Research, WGZ Bank Research, Berenberg Equity Research,

Quirin Bank Equity Research und Kempen & Co. Merchant Bank begleitet.

Zum Ende des Berichtszeitraums waren die Einschätzungen der Analysten durchweg positiv. Alle fünf Bankhäuser empfahlen die Capital Stage-Aktie zum Kauf/Overweight. Das Kursziel für die Capital Stage-Aktie sahen die Analysten zum Ende des dritten Quartals in eine Bandbreite von 5,00 EUR bis 5,50 EUR. Auf Ihrer Investor-Relations-Internetseite präsentiert Capital Stage unter dem Menüpunkt „Research“ stets einen aktuellen Überblick über die Häuser und deren aktuelle Einschätzung, soweit diese durch die Häuser selbst öffentlich zur Verfügung gestellt werden.

Konsequenter Ausbau der Kapitalmarkt-kommunikation

Die Aufnahme in den Auswahlindex SDAX, die Zunahme der Coverage durch renommierte Bankhäuser sowie eine positive Geschäftsentwicklung und eine aktive Kapitalmarkt-kommunikation haben im Berichtszeitraum dafür gesorgt, dass Capital Stage neue Investorenkreise im In- und Ausland für sich interessieren und das Verständnis für das Geschäftsmodell weiter steigern konnte. Auch im Berichtszeitraum erläuterte der Vorstand die Ge-

schäftsentwicklung und Strategie des Unternehmens im Rahmen von verschiedenen Fach- und Investorenkonferenz so zum Beispiel auf der Third Annual German Corporate Conference der Berenberg Bank in München sowie in London bei Goldman Sachs im September 2014. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Einzelgesprächen mit institutionellen Investoren und Bankhäusern in telefonischer Form und am Sitz des Unternehmens in Hamburg geführt.

Der Bereich Investor Relations sorgte im Berichtszeitraum darüber hinaus für einen kontinuierlichen Austausch und Kontakt des Unternehmens zu den Privat- und Großaktionären, den Bankanalysten, institutionellen Investoren sowie der interessierten Öffentlichkeit. Dabei veröffentlichte der Bereich sämtliche Informationen über wesentliche Ereignisse und die Lage der Capital Stage AG umgehend und stand den Marktteilnehmern darüber

hinaus stets für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung. Alle wesentlichen Informationen sind dabei auf der Internetseite der Capital Stage AG unter www.capitalstage.com dauerhaft abrufbar.

Wir freuen uns über einen vertrauensvollen und persönlichen Kontakt mit unseren Aktionären und Investoren. Die Investor Relations-Abteilung der Capital Stage AG steht Ihnen für einen Austausch sowie für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.

Capital Stage AG
Investor Relations
Große Elbstraße 45
D-22767 Hamburg
Fon: +49 (0)40 37 85 62 -242
Email: ir@capitalstage.com

Finanzkalender der Capital Stage AG 2015

Datum	Finanzevent
31.03.2015	Jahres- und Konzernabschluss online
29.05.2015	Quartalsfinanzbericht
25.06.2015	Ordentliche Hauptversammlung
31.08.2015	Halbjahresfinanzbericht
30.11.2015	Quartalsfinanzbericht

Die jeweils aktuellsten Termine werden auf unserer Website www.capitalstage.com veröffentlicht.

Konzernzwischenlagebericht

Allgemeine Informationen

Der Capital Stage-Konzern (nachfolgend „der Konzern“ oder „Capital Stage“) stellt den Konzernabschluss nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Mutterunternehmen ist die Capital Stage AG mit Sitz in Hamburg. Sie ist verantwortlich für Unternehmensstrategie, Portfolio- und Risikomanagement sowie für die Finanzierung. Das Grundkapital beträgt EUR 73.569.144 und ist eingeteilt in 73.569.144 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Die durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert) im Berichtszeitraum beläuft sich auf 71.447.570 (Vorjahr: 52.454.274).

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die im SDAX der Deutschen Börse gelistete Capital Stage AG nutzt die vielfältigen Chancen der Stromerzeugung durch Erneuerbare Energieträger. Als Betreiber von umweltfreundlichen und emissionsfreien Kraftwerkskapazitäten hat Capital Stage das Erzeugungsportfolio seit 2009 kontinuierlich ausgebaut und ist Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber.

Der Fokus der Investitionsstrategie liegt auf dem Erwerb von schlüsselfertigen Projekten oder von Bestandsanlagen in geografischen Regionen, die sich durch ein stabiles politisches Umfeld sowie verlässliche und kalkulierbare Rahmenbedingungen auszeichnen. Aktuell betreibt Capital Stage 41 Solar- und 6 Windparks mit einer Leistung von 313 MW in Deutschland, Italien und Frankreich. Die Solar- und Windparks erwirtschaften attraktive Renditen und planbare Cashflows.

Den reibungslosen Betrieb der Solarparks stellt die Tochtergesellschaft Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, sicher, die im stetig wachsenden Markt der technischen Betriebsführung (O&M) aktiv ist. Als herstellerunabhängiger Dienstleister übernimmt die Capital Stage Solar

Service GmbH auch zunehmend die Betriebsführung für Solarparks von Dritten. Das insgesamt betreute Volumen beträgt zurzeit rund 185 MWp (davon 25 MWp konzernextern).

Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft auf moderatem Wachstumskurs

Die weltwirtschaftliche Dynamik hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 schwächer entwickelt als erwartet. Auch das dritte Quartal 2014 war von einer uneinheitlichen Entwicklung gekennzeichnet, die nicht zuletzt auf Unsicherheiten im Zusammenhang mit zahlreichen geopolitischen Krisen zurückzuführen war.

Während sich die konjunkturelle Erholung in den USA und in Schwellenländern wie Indien und China in der zweiten Jahreshälfte weiter stabilisierte, blieb vor allem die wirtschaftliche Entwicklung in den Euroländern zum Teil deutlich hinter den Erwartungen zurück. Auch die deutsche Volkswirtschaft dürfte im dritten Quartal 2014 nur einen leichten Zuwachs der Wirtschaftsleistung vorweisen können. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet für das deutsche Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal 2014 mit einem Plus von lediglich 0,1% und geht im vierten Quartal 2014 sogar von einer Stagnation aus. Auch die Bundesregierung hatte ihre Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2014 zuletzt von 1,8% auf 1,2% nach unten korrigiert. Der Internationale Währungsfonds (IWF) liegt mit seiner Wachstumsprognose für die deutsche Wirtschaft von 1,4% ebenfalls nur unwesentlich über den Erwartungen der Bundesregierung. Für die Eurozone insgesamt geht der IWF von einem Wirtschaftswachstum von 0,8% aus. Die wirtschaftliche Erholung in den USA scheint indes an Fahrt aufzunehmen, für die US-Wirtschaft prognostiziert der IWF ein Wachstum oberhalb von 2% (IWF: 2,2%). Insgesamt dürfte sich das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2014 damit in etwa auf dem Vorjahresniveau von rund 3,3% bewegen, nach den Prognosen der IWF ist aber bereits im Jahr 2015 wieder mit einer Belebung der weltweiten Konjunktur zu rechnen, die dann um 3,8% wachsen könnte.

Euro verliert gegenüber dem US-Dollar

Der Euro hat in den ersten neun Monaten des Jahres gegenüber dem US-Dollar deutlich an Wert eingebüßt. Seit Jahresbeginn 2014 sank der Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar von 1,3661 auf 1,2632 zum 30. September 2014. Der US-Dollar profitierte dabei insbesondere von einer Verbesserung der Wirtschaftsindikatoren in den USA sowie der Ankündigung der US-Notenbank, ihre konjunkturstützenden Maßnahmen weiter zurückzufahren; viele Marktteilnehmer interpretierten dies bereits als erstes Anzeichen einer Zinswende. Die enttäuschenden Konjunkturdaten aus der Eurozone sowie die Gefahren einer möglichen Deflation veranlassten die Europäische Zentralbank hingegen dazu, ihre geldpolitischen Zügel noch weiter zu lockern. Die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar dürfte sich daher auch in den kommenden Wochen fortsetzen.

Uneinheitliche Entwicklung an den Aktienmärkten

Gute Konjunkturdaten aus den USA sowie die anhaltend expansive Geldpolitik der Notenbanken stützen die internationalen Aktienmärkte zum Beginn des zweiten Halbjahres 2014 und sorgten für weitere Kursanstiege. Doch bereits im Juli 2014 setzten die ersten Kurskorrekturen ein. Enttäuschende Konjunkturdaten aus der Eurozone, Sorgen um die Solvenz einiger Banken sowie zunehmende geopolitische Risiken führten zu einem – zum Teil deutlichen – Kursrückgang, so fiel der Deutsche Aktienindex (DAX) Anfang August 2014 auf einen Jahrestiefstand von 9.009 Punkten zurück. Auch der Auswahlindex für Smallcaps (SDAX) erreichte mit 6.751 Anfang August den bisherigen Jahrestiefstand. Ende August setzte allerdings bereits wieder eine kräftige Kurserholung ein, so dass an den meisten Aktienmärkten die zuvor erlittenen Kursverluste größtenteils wieder aufgeholt werden konnten. Der Dax schloss das dritte Quartal 2014 bei 9.474 Punkten und der SDAX bei 6.852 Punkten ab. In den USA schloss der Dow Jones zum 30. September 2014 bei 17.071 Zählern.

Geschäftsverlauf

Capital Stage erhöht Dividende auf 0,10 Euro und bietet Aktionären erstmals Wahlmöglichkeit

In der ordentlichen Hauptversammlung der Capital Stage AG am 26. Juni 2014 wurde beschlossen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer Steigerung um 25% gegenüber dem Vorjahr (0,08 Euro pro Aktie). Die von der Capital Stage AG erstmals angebotene Möglichkeit, die Dividende nach Wahl der Aktionäre ausschließlich oder teilweise in bar oder in Form von Aktien zu erhalten, wurde sehr gut angenommen. Der Bezug von Aktien wurde von Aktionären gewählt, die ca. 57% des ausstehenden Grundkapitals repräsentieren. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 17. September 2014. Die Auszahlung der Baransprüche der Aktionäre ist am 16. September 2014 erfolgt. Das Grundkapital beträgt zum 30. September 2014 73.569.144,00 Euro und ist eingeteilt in 73.569.144 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Aufnahme in den Auswahlindex der Deutschen Börse SDAX

Die Capital Stage AG wurde mit Wirkung zum 24. März 2014 in den Auswahlindex der Deutschen Börse SDAX aufgenommen. Dies gab der Arbeitskreis Indizes am 5. März 2014 nach seiner turnusmäßigen Sitzung bekannt. Grundvoraussetzung für eine Aufnahme in den SDAX ist das Listing im Prime Standard, das Marktsegment der Deutschen Börse, in dem Unternehmen festgelegte internationale Transparenzanforderungen erfüllen müssen. Capital Stage war bereits am 5. März 2013 in das Prime Standard Segment gewechselt.

Größte Investition der Unternehmensgeschichte

Der Emissionserlös der im Februar 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 17,1 Mio. diente als ein Baustein zur Finanzierung des Erwerbs eines Solarparkportfolios in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt rund 40 MWp. Das Portfolio besteht aus vier Solarparks in der Region Aquitaine im südwestlichen Frankreich. Die Akquisition stellt zugleich die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte dar. Das Signing erfolgte am 6. März 2014.

Weitere Highlights in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014:

9. Januar	Erstkonsolidierung eines voll eigenkapitalfinanzierten Solarparks (4,5 MWp) in Italien, der in 2013 erworben wurde und dessen Vollzug noch unter aufschiebenden Bedingungen stand. Der Park liegt in der zur Region Emilia-Romagna gehörenden Provinz Parma.
27. und 28. Februar	Am 27. und 28. Februar 2014 hat der Vorstand der Capital Stage AG auf Grundlage des genehmigten Kapitals und jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 67.741.248,00 um EUR 4.698.158,00 auf EUR 72.439.406,00 durch Ausgabe von 4.698.158 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2013 gewinnberechtigt. Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt. Der Platzierungspreis betrug EUR 3,65 je Aktie. Das neue Grundkapital beträgt nunmehr EUR 72.439.406,00 und ist eingeteilt in 72.439.406 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 3. März 2014.
25. März	Erwerb eines 7,3 MWp Solarparks am Standort Bad Endbach im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf.
28. März	Verkauf der Finanzbeteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG. Aus der Veräußerung resultiert ein Veräußerungsgewinn, der ergebniswirksam in den sonstigen Erträgen erfasst wurde.
16. April	Erwerb einer Beteiligung in Höhe von 51% am Windpark Kirchheilingen in Thüringen.
30. Juni	Capital Stage erweitert Solarparkportfolio in Frankreich auf 90 MWp durch Vertragsunterzeichnung über den Erwerb von zwei weiteren Solarprojekten. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 21. Juli 2014
30. September	Wechsel im Vorstand der Capital Stage AG: Zum 30. September scheidet Dr. Zoltan Bogнар aus persönlichen Gründen und auf seinen eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus. Ab 1. Oktober 2014 wird Dr. Christoph Husmann als neuer Vorstand den Bereich Finanzen verantworten.

Entwicklung der Segmente

Segment PV-Parks:

Die tatsächlich eingespeiste Leistung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 beträgt 206.948 MWh (Vorjahr: 124.466 MWh). Von der eingespeisten Leistung entfallen rund 57% (Vorjahr: 81%) auf die Solarparks in Deutschland, 27% (Vorjahr: 0%) auf die Solarparks in Frankreich und 16% (Vorjahr: 19%) auf die italienischen Solarparks.

Vor allem die deutschen Solarparks Brandenburg, Lettewitz, Rassnitz und Lochau lagen deutlich über Plan (Planüberschreitung größer 10%). Aber auch bei den im Geschäftsjahr 2013 und 2014 erworbenen Solarparks in Frankreich konnte gerade im Monat September 2014 eine deutliche Planüberschreitung verzeichnet werden.

Im den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erworbene Solarparks:

Solarpark MTS4 S.r.l. (Noceto), Konzernanteil 100%

Am 20. Dezember 2013 wurde der Vertrag für den Erwerb des Solarparks Noceto in der zur Region Emilia-Romagna gehörenden Provinz Parma in Norditalien geschlossen, der jedoch noch unter aufschiebenden Bedingungen stand. Der Vollzug der Transaktion ist zum 9. Januar 2014 erfolgt. Der Erwerb erfolgte von dem international tätigen Photovoltaik-Spezialisten Martifer Solar, Portugal. Der Park mit einer Leistung von 4,5 MWp wurde auf einer etwa 10 ha großen Freifläche errichtet und speist bereits seit Dezember 2012 in das öffentliche Stromnetz ein. Die Betriebsführung wird ab 2018 durch die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, übernommen. Der Park ist voll eigenkapitalfinanziert, woraus sich bereits in der Anfangsphase hohe freie Cashflows ergeben.

Solarparkportfolio Le Communal Est Ouest SARL, Konzernanteil 100%

Am 6. März 2014 wurden die Verträge für den Erwerb eines Solarparkportfolios in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt rund 40 MWp unterzeichnet. Das Closing erfolgte am 21. März 2014. Das Portfolio besteht aus vier Solarparks in der Region Aquitaine im südwestlichen Frankreich. Die Parks sind bereits seit März 2012 in Betrieb. Die jährliche Stromproduktion entspricht dem Verbrauch von mehr als 13.000 durchschnittlichen Haushalten. Das Portfolio erhält den Einspeisetarif des Jahres 2012 und trägt damit in Zukunft mit jährlich rund 15 Millionen Euro zum Konzernumsatz bei und entspricht zugleich dem vom Unternehmen angestrebten Renditeniveau. Einschließlich der Übernahme der Fremdfinanzierung der Projektgesellschaft beträgt das Gesamtvolumen dieses Erwerbs mehr als EUR 140 Mio. Die Erstkonsolidierung erfolgte im April 2014, da per Ende März 2014 noch nicht alle Informationen vorlagen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Finanzinstrumente sowie der immateriellen Vermögenswerte haben.

Solarpark Bad Endbach GmbH, Konzernanteil 100%

Am 25. März 2014 hat der Konzern das deutsche Solarparkportfolio mit dem Erwerb eines Solarparks um weitere 7,3 MWp ausgebaut. Die Freiflächenanlage am Standort Bad Endbach im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf ist bereits seit Ende 2011 in Betrieb und generiert einen jährlichen Stromertrag von rund sieben Millionen Kilowattstunden. Im Rahmen der Transaktion wurde zudem vereinbart, dass die kaufmännische und technische Betriebsführung durch die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, übernommen wird.

Solarparks Arsac 4 SAS und Arsac 7 SAS, Konzernanteil 100%

Capital Stage hat am 30. Juni 2014 die Verträge über den Erwerb von zwei weiteren Solarprojekten in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt 16 MWp unterzeichnet. Die zwei Projekte befinden sich im Südwesten Frankreichs im Department Gironde (Region Aquitaine) und sollen Anfang 2015 in Betrieb genommen werden. Die Projektentwicklung war zum Zeitpunkt des Erwerbs bereits abgeschlossen, sämtliche Grundstücksrechte, Genehmigungen sowie eine attraktive, langfristige Finanzierungsvereinbarung lagen

vor. Ferner konnte ein Einspeisetarif in Höhe von knapp über 10 ct je kWh vorzeitig gesichert werden. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im Juli 2014. Der Baufortschritt verläuft planmäßig, so dass die Fertigstellung der Parks und der jeweilige Netzanschluss wie geplant erfolgen kann.

Ferner gibt Capital Stage die Rückabwicklung des im Geschäftsjahr 2013 geschlossenen Kaufvertrags für den Solarpark Wolgast (Mecklenburg-Vorpommern) mit einer Leistung von 8 MWp bekannt, da die seinerzeit im Kaufvertrag vereinbarten aufschiebenden Bedingungen nicht eingetreten sind.

Segment Windparks:

Das Windparkportfolio der Capital Stage umfasst zum 30. September 2014 fünf Windparks in Deutschland mit einer Gesamtleistung von 54 MW und einen Windpark in Italien mit einer Leistung von rund 6 MW. Das Windparkportfolio lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 witterungsbedingt unter Plan.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erworbene Windparks:**Windkraft Kirchheilingen IV GmbH & Co. KG, Konzernanteil 51%**

Erwerb einer Beteiligung in Höhe von 51% am Windpark Kirchheilingen in Thüringen. Verkäufer ist die BOREAS Energie GmbH aus Dresden, die auch weiterhin 49% der Betreibergesellschaft halten wird. Der Windpark am Standort Kirchheilingen, etwa 40 km nördlich von Erfurt, hat eine Gesamtkapazität von 12 MW und wird voraussichtlich im Dezember 2014 fertiggestellt. Sämtliche Genehmigungen und Grundstücksrechte lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Quartalsabschlusses bereits vor. Der Kaufvertrag steht noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen, insbesondere einer erfolgreichen Inbetriebnahme.

Aufgrund des planmäßigen Baufortschrittes wird die voraussichtliche Fertigstellung und der Netzanschluss bereits im Dezember 2014 erfolgen können.

Segment PV-Service:**Capital Stage Solar Service GmbH, Konzernanteil 100%**

Die Gesellschaft konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 einen sehr erfreulichen Ergebnisbeitrag leisten. Zum 30. September 2014 beträgt das Ergebnis nach Steuern TEUR 1.100 (Vorjahr: TEUR 846). Ab Januar 2014 hat die

Capital Stage Solar Service, Halle, die technische und kaufmännische Betriebsführung für das im Dezember 2013 erworbene Solarparkportfolio in Italien und ab April 2014 für den Solarpark Bad Endbach übernommen. Auch die Betriebsführung für konzernexterne Parks konnte auf über 25 MWp ausgebaut werden, so dass die Gesellschaft kumuliert 18% über Plan liegt.

Zudem wurde durch die Capital Stage Solar Service GmbH im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014 die Umrüstung aller deutschen Solarparks auf Fernsteuerbarkeit im Rahmen der Direktvermarktung abgestimmt, koordiniert und deren Umsetzung überwacht. Hierdurch generieren die deutschen Solarparks zusätzliche Erlöse durch den Direktvermarkter.

Segment Finanzbeteiligungen:

Helvetic Energy GmbH, Konzernanteil 100%

Die Geschäftsentwicklung der Helvetic blieb in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 hinter den Erwartungen. Dies ist vor allem auf den Umsatzrückgang in der Sparte Solarthermie zurückzuführen.

Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 veräußert. Der sich hieraus ergebende Veräußerungsgewinn in Höhe von rund TEUR 902 wurde in den sonstigen Erträgen erfasst.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 65.013 (Vorjahr: TEUR 45.904). Dies entspricht einem Anstieg von rund 42%. Das Wachstum ist vor allem auf den Ausbau des Solarpark-Portfolios in Frankreich und Italien zurückzuführen. Auch die deutschen Solarparks konnten ein deutliches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Rund 39% der Umsatzerlöse entfallen auf das dritte Quartal 2014. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer pro Monat in Deutschland lag besonders in den Monaten März, Juni und Juli merklich über dem vieljährigen Mittel.

Sonstige Erträge erzielte der Konzern in Höhe von TEUR 14.621 (Vorjahr: TEUR 11.742). Der Capital Stage-Konzern hat gemäß IFRS 3 zum Zeitpunkt des Erwerbs der Solarparks in Frankreich, Italien

und Deutschland eine vorläufige Kaufpreisallokation durchgeführt, um die erworbenen Vermögenswerte und Schulden in den Konzernabschluss einzubeziehen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden sämtliche erworbenen Vermögenswerte und Schulden, von denen der Konzern zu diesem Zeitpunkt Kenntnis hatte, identifiziert und zum Fair Value bewertet. Hieraus hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 8.661 (Vorjahr: TEUR 11.312) ergeben, der im Berichtszeitraum ergebniswirksam zu vereinnahmen war. In den sonstigen Erträgen sind zudem TEUR 4.246 aus der Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für das im Dezember 2013 erworbene Solarparkportfolio in Italien enthalten. Mit Wirkung zum 28. März 2014 wurde die Finanzbeteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG veräußert. Der Gewinn aus der Veräußerung ist ebenfalls in den sonstigen Erträgen enthalten. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind in Höhe von TEUR 188 (Vorjahr: TEUR 82) enthalten.

Der Personalaufwand betrug TEUR 5.412 (Vorjahr: TEUR 4.577). Der Anstieg ist vor allem auf den Ausbau des Teams bei der Capital Stage AG zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich der Personalabbau bei der Helvetic Energy GmbH aus.

Sonstige Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 10.264 (Vorjahr: TEUR 6.312) angefallen. Hierin sind vor allem die Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Solar- und Windparks in Höhe von TEUR 5.932 enthalten. Der Anstieg ist vor allem auf die im Geschäftsjahr 2013 und im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Solarparks in Frankreich und Italien zurückzuführen. In den sonstigen Aufwendungen sind ferner die Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von TEUR 1.062 enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 beläuft sich auf TEUR 61.168 (Vorjahr: TEUR 42.837). Dies entspricht einem Anstieg von über 42%. Die EBITDA-Marge beträgt 94%.

Bei den Abschreibungen in Höhe von TEUR 19.281 (Vorjahr: TEUR 13.670) handelt es sich im Wesentlichen um die planmäßigen Abschreibungen auf die Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände (Stromeinspeiseverträge bzw. exklusive Nut-

zungsrechte). Der Anstieg resultiert fast ausschließlich aus den im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013 sowie den im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Solarparks.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist von TEUR 29.167 im Vorjahr auf TEUR 41.887 angestiegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 64%.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR 16.005 (Vorjahr: TEUR 10.903). Die Finanzerträge betragen TEUR 1.194 (Vorjahr: TEUR 886). Finanzaufwendungen sind in Höhe von TEUR 17.199 (Vorjahr: TEUR 11.789) angefallen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für die non-recourse-Darlehen des im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Solarparkportfolios in Frankreich. Zudem sind die Finanzaufwendungen durch die Veränderung der negativen Marktwerte der Zinsswaps in Frankreich und Italien angestiegen. Für bestehende Zinsabsicherungen mit einer, gemessen an der Gesamtlaufzeit, langen Restlaufzeit sowie für zukünftige Zinsabsicherungen hat die Gesellschaft beschlossen, die Zinsabsicherung im Rahmen eines Cashflow Hedging gemäß IAS 39 abzubilden. Somit wurden, soweit wie möglich, alle per 30. Juni 2014 bestehenden Derivate zum 1. Juli 2014 bzw. die im September 2014 abgeschlossenen Derivate zum entsprechenden Handelsdatum als Sicherungsinstrument designiert. Im Vergleichszeitraum war in den Finanzaufwendungen eine Abwertung einer Finanzbeteiligung auf den beizulegenden Zeitwert enthalten.

Das hieraus resultierende Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 25.882 (Vorjahr: TEUR 18.264). Die EBT-Marge beträgt 40%.

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand beläuft sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 auf TEUR 3.786 (Vorjahr: TEUR 2.899) und entfällt im Wesentlichen auf originäre Steuern der ausländischen Solar- und Windparks sowie auf latente Steuern. Die Steuerquote liegt mit 14,6% vor allem aufgrund von steuerfreien sonstigen Erträgen sowie aufgrund gebildeter aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge unter der erwarteten Ertragsteuerquote von 30%.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 22.096 (Vorjahr: TEUR 15.365). Die EAT-Marge beläuft sich auf 34%.

Der Konzernjahresüberschuss setzt sich aus dem Ergebnis der Anteilseigner der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 21.432 (Vorjahr: TEUR 14.682) und dem Ergebnis nicht beherrschender Anteile von TEUR 664 (Vorjahr: TEUR 683) zusammen. Das Konzern-Gesamtergebnis in Höhe von TEUR 20.753 (Vorjahr: TEUR 15.413) setzt sich aus dem Konzernjahresüberschuss sowie der Veränderung der im Eigenkapital ausgewiesenen sonstigen Rücklagen zusammen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (nach nicht beherrschender Anteile) beträgt EUR 0,30 (Vorjahr: EUR 0,28). Die durchschnittlich ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum betragen 71.447.570 (Vorjahr: 52.454.274). Das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei EUR 0,30 (Vorjahr: EUR 0,28).

Finanzlage und Cashflow

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtsjahr TEUR -4.304 (Vorjahr: TEUR 12.112) und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 85% angestiegen und beträgt TEUR 42.391 (Vorjahr: TEUR 22.895). Im Wesentlichen setzt sich der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit aus dem operativen Geschäft der Solar- und Windparks und den hieraus erfolgten Einzahlungen zusammen. Ferner sind hier die Veränderungen der Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, enthalten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -60.448 (Vorjahr: TEUR -5.696) und resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen und Restzahlungen für den Erwerb der Solar- und Windparks in Deutschland, Italien und Frankreich sowie aus den im Bau befindlichen PV-Parks in Frankreich.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 13.753 (Vorjahr: TEUR -5.087). Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 durchgeführten Kapitalerhöhungen führten insgesamt zu einem Zahlungsmittelzufluss in Höhe von TEUR 21.306. Das Grundkapital hat sich um TEUR 5.828 erhöht; hiervon resultieren TEUR 1.115 aus der im September 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung mit Sacheinlage. Aufwendungen für die Kapitalerhöhungen sind in Höhe von TEUR

805 (Vorjahr: TEUR 152) entstanden. Im September 2014 wurde eine Dividende an die Anteilseigner der Capital Stage AG in Höhe von TEUR 7.244 (Vorjahr: TEUR 3.913) ausgeschüttet.

Zum 30. September 2014 verfügt der Konzern über liquide Mittel in Höhe von TEUR 51.358 (Vorjahr: TEUR 46.251). Hierin sind auch Kapitaldienst- und Projektreserven in Höhe von TEUR 24.303 (Vorjahr: TEUR 15.032) enthalten, über die der Konzern nur in Abstimmung mit den finanzierenden Banken kurzfristig verfügen kann.

Die Funds from Operations (FFO) belaufen sich zum 30. September 2014 auf EUR 30,5 Mio. (Vorjahr: EUR 19,9 Mio.). Bezogen auf den FFO pro Aktie bedeutet dies einen Anstieg um 13%.

Vermögenslage

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2014 TEUR 240.374 (31. Dezember 2013: TEUR 207.401). Der Anstieg in Höhe von TEUR 32.973 beziehungsweise 15,9% ist hauptsächlich durch die im Geschäftsjahr 2014 durchgeführten Kapitalerhöhungen sowie durch das Periodenergebnis verursacht. Gegenläufig wirkt sich die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner in Höhe von TEUR 7.244 sowie an nicht beherrschende Anteile in Höhe von TEUR 1.078 aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 30,38% (Vorjahr: 34,96%).

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 593.191 zum 31. Dezember 2013 auf TEUR 791.226 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Erwerb des Solarparkportfolios in Frankreich zurückzuführen. Insgesamt sind die immateriellen Vermögenswerte um TEUR 32.544 auf TEUR 123.970 und die Sachanlagen um TEUR 159.183 auf TEUR 567.303 angestiegen.

In den Finanzanlagen zum 30. September 2014 ist nur noch eine für den Capital Stage Konzern unbedeutende Beteiligung an der Eneri PV Services S.r.l. ausgewiesen. Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 veräußert.

Zum Stichtag 30. September 2014 hat der Konzern Bank- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 466.330 (Vorjahr: TEUR 326.934). Es handelt sich um die Darlehen und Leasingverträge zur Finanzierung der Solar- und Windparks. Bei allen Darlehensverträgen ist das Haftungsrisiko auf die Parks beschränkt (non-recourse-Finanzierung).

Nachtragsbericht

Vom Bilanzstichtag 30. September 2014 bis zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 haben sich die Rahmenbedingungen des Geschäfts der Capital Stage-Gruppe über die nachstehenden Sachverhalte hinaus nicht wesentlich verändert.

Capital Stage und Gothaer Versicherungen vereinbaren langfristige strategische Partnerschaft im Bereich der Erneuerbaren Energien

Am 14. November 2014 haben Capital Stage und die Gothaer Versicherungen eine langfristige strategische Partnerschaft im Bereich der Erneuerbaren Energien vereinbart. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft stellen die Gothaer Versicherungen der Capital Stage Genussrechtskapital in Höhe von 150 Millionen Euro über einen Zeitraum von 20 Jahren zur Verfügung. Capital Stage wird diese Mittel in europäische Solarparks investieren und ihre Erzeugungskapazitäten im Bereich der Solarkraftanlagen damit substanziell ausbauen.

Erwerb eines 5,6 MWp Solarpark in Pfeffenhausen

Am 17. Oktober 2014 hat Capital Stage einen Vertrag zum Erwerb eines weiteren Solarparks in Deutschland mit einer Leistung von rund 5,6 MWp unterzeichnet. Verkäufer ist die in Oslo, Norwegen, ansässige Scatec Power AS. Der Vollzug der Transaktion stand noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen und wurde am 28. November 2014 engültig vollzogen. Der Solarpark Pfeffenhausen, Bayern, wurde in zwei Teilabschnitten Ende 2008 und Oktober 2009 in Betrieb genommen. Damit wird der produzierte und ins Netz eingespeiste Strom zu den damals gültigen EEG-Tarifen von über 34 Cent je kWh vergütet. Die geografische Lage zwischen München und Regensburg bietet aufgrund der sehr guten Sonneneinstrahlungsverhältnisse optimale Bedingungen für den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen. Zeitgleich mit dem Erwerb des Solarparks übernimmt die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, die technische und kaufmännische Betriebsführung der Anlage.

Refinanzierung von italienischen Solarparks schafft zusätzlichen Investitionsspielraum

Durch die erfolgreiche Refinanzierung von sieben bisher vollständig eigenkapitalfinanzierten Solarparks in Italien verfügt Capital Stage über zusätzliche freie Mittel in Höhe von rund 23 Millionen Euro, die zur Finanzierung weiterer Investitionen eingesetzt werden sollen. Eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung wurde am 16. Oktober 2014 mit der BayernLB unterzeichnet. Bei der Finanzierung handelt es sich um langfristige Darlehen, die einen großen Teil des gebundenen Eigenkapitals in den einzelnen Solarparkgesellschaften ablösen. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Kreditlinie für Akquisitionen auf Unternehmensebene in Höhe von zwölf Millionen Euro und einer Refinanzierung von vier Solarparkgesellschaften in Deutschland in Höhe von zehn Millionen Euro stellt dieses Darlehen einen weiteren wichtigen Fortschritt innerhalb der Finanzierungsstrategie dar. Capital Stage hatte bereits im Frühjahr angekündigt, das günstige Zinsumfeld zur Aufnahme von Fremdkapital zu nutzen, um die nächsten Wachstumsschritte ohne Eigenkapitalmaßnahmen zu finanzieren.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken, denen der Capital Stage Konzern ausgesetzt ist, wurden detailliert im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013 beschrieben. Es wurden keine weiteren Veränderungen zu dem dort beschriebenen Stand verzeichnet. Dem Vorstand der Capital Stage AG sind zurzeit keine den Fortbestand des Konzerns bzw. des Unternehmens gefährdende Risiken bekannt.

Gesamtaussage zur erwarteten Entwicklung

Capital Stage geht davon aus, dass sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014 fortsetzen wird. Der Vorstand hält an der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten Prognose fest und erwartet unverändert:

in Mio. EUR	
Umsatz	80
EBITDA	67
EBIT	40
EBT	23

Dividendenpolitik

Angaben zur Dividende

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im Jahr 2013 und den nach wie vor guten Perspektiven für die Zukunft haben Vorstand und Aufsichtsrat der Capital Stage AG in der Hauptversammlung, die am 26. Juni 2014 stattfand, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie vorgeschlagen. Dies entspricht einer Steigerung von 25% gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 (0,08 Euro pro Aktie). Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit klarer Mehrheit zugestimmt. Die von der Capital Stage AG erstmals angebotene Möglichkeit, die Dividende nach Wahl der Aktionäre ausschließlich oder teilweise in bar oder in Form von Aktien zu erhalten, wurde sehr gut angenommen. Der Bezug von Aktien wurde von Aktionären gewählt, die ca. 57% des ausstehenden Grundkapitals repräsentieren. Die Auszahlung der Baransprüche der Aktionäre ist am 16. September 2014 erfolgt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 17. September 2014.

Hamburg, im November 2014
Capital Stage AG

Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Christoph Husmann

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013	Q3/2014	Q3/2013
Umsatzerlöse	65.013	45.904	25.487	19.663
Sonstige Erträge	14.621	11.742	0	251
Materialaufwand	-2.790	-3.920	-1.056	-1.980
Personalaufwand	-5.412	-4.577	-2.041	-1.490
<i>davon aus anteilsbasierter Vergütung</i>	-41	-72	-13	-29
Sonstige Aufwendungen	-10.264	-6.312	-4.228	-2.386
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	61.168	42.837	18.162	14.058
Abschreibungen	-19.281	-13.670	-6.847	-5.027
Betriebsergebnis (EBIT)	41.887	29.167	11.315	9.031
Finanzerträge	1.194	886	373	136
Finanzaufwendungen	-17.199	-11.789	-5.589	-3.265
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	25.882	18.264	6.099	5.902
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.786	-2.899	-3.061	-1.587
Ergebnis der Periode (EAT)	22.096	15.365	3.038	4.315
Währungsdifferenzen	-20	48	-9	33
Cashflow Hedges	-1.323	0	-1.323	0
Konzern-Gesamtergebnis	20.753	15.413	1.706	4.348
Zurechnung des Ergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	21.432	14.682	2.554	3.859
Anteil Dritter	664	683	484	456
Zurechnung des Konzern-Gesamt-Ergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	20.089	14.730	1.222	3.892
Anteil Dritter	664	683	484	456
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittlich ausgegebene Aktien im Berichtszeitraum (unverwässert/verwässert)	71.447.570/ 71.393.222	52.454.274/ 52.541.230	72.611.323/ 72.584.444	53.993.369/ 54.072.578
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,30	0,28	0,03	0,07
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,30	0,28	0,03	0,07

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögenswerte	123.970	91.426
Geschäfts- oder Firmenwert	6.827	6.827
Sachanlagen	567.303	408.120
Finanzanlagen	6	7.785
Sonstige Forderungen	6.035	4.523
Aktive latente Steuern	11.505	5.564
Langfristiges Vermögen, gesamt	715.646	524.245
Vorräte	2.176	2.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.727	4.517
Nicht finanzielle Vermögenswerte	4.515	3.084
Sonstige kurzfristige Forderungen	4.802	3.631
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.360	55.659
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	75.580	68.946
Summe Aktiva	791.226	593.191

Passiva in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	73.569	67.741
Kapitalrücklage	100.353	85.680
Rücklage für in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Arbeitnehmervergütungen	220	179
Sonstige Rücklagen	-1.449	-106
Bilanzgewinn	59.736	45.548
Minderheitsgesellschafter	7.945	8.359
Eigenkapital, gesamt	240.374	207.401
Minderheitsgesellschafter (KG)	5.158	4.027
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	411.989	286.145
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	17.187	17.873
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	4.442	2.752
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.716	1.758
Passive latente Steuern	58.815	42.161
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	499.307	354.716
Steuerrückstellungen	948	904
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	38.743	22.028
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	912	888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.349	2.119
Sonstige kurzfristige Schulden	6.593	5.135
Kurzfristiges Fremdkapital	51.545	31.074
Summe Passiva	791.226	593.191

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013
Periodenergebnis	22.096	15.365
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	42.391	22.895
Cashflow aus der investiven Geschäftstätigkeit	-60.448	-5.696
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.753	-5.087
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.304	12.112
Veränderungen der Liquidität aus Wechselkursänderungen	5	-6
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand am 01.01.2014 (01.01.2013)	55.657	34.145
Stand am 30.09.2014 (30.09.2013)	51.358	46.251

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen
Stand 01.01.2013	48.800	37.666	-159
Konzerngesamtergebnis der Periode			48
Dividende			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	5.665	14.420	
Emissionskosten		-152	
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Posten		46	
Stand 30.09.2013	54.065	51.980	-111
Stand 01.01.2014	67.741	85.680	-106
Konzerngesamtergebnis der Periode			-1.343
Dividende			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	5.828	15.478	
Emissionskosten		-805	
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Posten			
Stand 30.09.2014	73.569	100.353	-1.449

Gewinnrücklagen	Rücklage für in Eigenkapitalinstr. zu erfüllende Arbeitnehmerverg.	Bilanzgewinn	Minderheitsgesellschafter	Gesamt
3.705	119	32.388	8.143	130.262
		14.682	683	15.413
		-3.913	-392	-4.305
	72			72
				20.085
				-152
				46
3.705	191	43.157	8.434	161.421
0	179	45.548	8.359	207.401
		21.432	664	20.753
		-7.244	-1.078	-8.322
	41			41
				21.306
				-805
				0
0	220	59.736	7.945	240.374

nhang und Erläuterungen

Allgemeine Grundlagen

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 37w Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Standard IAS 34 „Interim Financial Reporting“ (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte daher nur in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung enthalten Vergleichsangaben zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Die Konzernbilanz enthält vergleichende Zahlen zum Ende des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden haben wir in den Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2013 veröffentlicht. Im Falle von Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden diese gesondert erläutert.

Die berichtende Gesellschaft

Die Capital Stage AG (nachstehend als „Gesellschaft“ oder gemeinsam mit den Tochtergesellschaften als „Konzern“ bezeichnet) ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg. Die wesentlichen Tätigkeitsbereiche des Konzerns werden im Einzelnen in Kapitel 1 des Anhangs zum Konzernjahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 beendete Geschäftsjahr beschrieben.

Gegenstand des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die Capital Stage AG und ihre verbundenen Unternehmen. Zu den zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen verweisen wir auf Abschnitt 3.1. des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Die Muttergesellschaft des Konzerns, die Capital Stage AG, wurde in Hamburg am 18. Januar 2002 beim Amtsgericht im Handelsregister unter HRB 63197 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Großen Elbstraße 45, 22767 Hamburg.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden zu gleichen Konditionen wie zu fremden Dritten abgeschlossen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Neue Standards und Änderungen von Standards und Interpretationen

In den ersten drei Quartalen 2014 wurden einige Standards bzw. Interpretationen der IAS und IFRS geändert oder überarbeitet. Desweiteren wurden neue Standards eingeführt. Keine der in den geänderten oder neuen Standards genannten Angabepflichten führen zu Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss des Konzerns.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 sind neben den im Konsolidierungskreis des im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 unter Punkt 3.1 genannten Gesellschaften weitere Unternehmen einbezogen worden:

	Gezeichnetes Kapital in EUR	Anteil in %
MTS4 S.r.l., Italien	10.000	100
Solaire Ille SARL, Frankreich	100	85
Centrale Photovoltaïque S-Au-S 06 SARL, Frankreich	1.000	85
CS Solarpark Bad Endbach GmbH, Halle	25.000	100
CS France Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	25.000	100
Le Communal Est Ouest SARL, Frankreich	500	100
Arsac 4 SAS, Frankreich	1.000	100
Arsac 7 SAS, Frankreich	1.000	100

Im dritten Quartal wurden folgende Unternehmen des Konzerns miteinander verschmolzen:

- a) Solarpark Ramin GmbH & Co. KG auf die Komplementärin Capital Stage Solarpark Betriebs- und Verwaltungs GmbH
- b) Windpark Gauaschach GmbH & Co. KG auf die Komplementärin Windpark Betriebs- und Verwaltungs GmbH

Im Zuge der Verschmelzungen wurden die Gesellschaften wie folgt umfirmiert:

- a) Capital Stage Solarpark Betriebs- und Verwaltungs GmbH in Solarpark Ramin GmbH mit neuem Sitz in Halle (Saale)
- b) Capital Stage Windpark Betriebs- und Verwaltungs GmbH in Windpark Gauaschach GmbH

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angegebenen Vorgehensweise.

Die für die Erstkonsolidierung verwendeten PPAs sind nur vorläufig, da sich teilweise nach Erstellung der PPAs noch Erkenntnisse ergeben können, die zu einer nachträglichen Anpassung innerhalb eines Jahres nach Erwerb führen würden.

Die explizite Angabe von Kaufpreisen ist unterblieben, da über diese jeweils vertragliches Stillschweigen vereinbart wurde.

Bei den Gesellschaften Solaire Ille SARL und Centrale Photovoltaïque S-Au-S 06 SARL handelt es sich um Projektgesellschaften für den Bau von zwei Solarparks in der Region Languedoc-Roussil-

lon in Frankreich. Für den Erwerb der beiden Gesellschaften wurden keine Kaufpreisallokationen durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes noch nicht vorlagen. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen hinsichtlich des Konzernabschlusses.

Der Erwerb der MTS4 S.r.l. und der CS Solarpark Bad Endbach GmbH erfolgte zu einem Preis unter dem Marktwert der einzelnen Vermögenswerte und Schulden.

Die neu erworbene CS France Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine deutsche Holdinggesellschaft, die zu 100% an der französischen Gesellschaft Le Communal Est Ouest SARL beteiligt ist. Bei dieser französischen Gesellschaft handelt es sich um ein Portfolio aus vier Solarparks in der Region Aquitaine, Frankreich (Lot-Et-Garonne), mit einer Gesamtleistung von 40,04 MWp.

Der Kaufpreis für das Solarparkportfolio in Frankreich ist einer Erhöhung im Umfang eines bedingten, variablen Kaufpreises (nachfolgend „Earn out“) in Höhe von bis zu EUR 2,5 Mio. unterworfen. Der Referenzzeitraum für die Ermittlung des Earn out ist zwölf Monate ab Beendigung der Umrüstarbeiten und beginnt am 1. September 2014. Die Zahlung des Earn out von maximal EUR 2,5 Mio. ist abhängig von einem einstrahlungsbereinigten durchschnittlichen spezifischen Ertrag der PV-Anlagen im Earn out-Referenzzeitraum. Capital Stage geht aktuell davon aus, dass der spezifische Ertrag von den PV-Anlagen erreicht werden kann und hat den kompletten Betrag von EUR 2,5 Mio. als Kaufpreis aktiviert und eine entsprechende kurzfristige Verbindlichkeit (bis 1 Jahr) passiviert.

Die als finanzielle Verbindlichkeit eingestufte bedingte Gegenleistung (earn out) ist gem. IFRS 3.58b ein Finanzinstrument im Rahmen von IAS 39 und wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Diese werden der Stufe 3 zugeordnet, das heißt, die Eingangsparameter für die Bewertung sind nicht beobachtbar, daher beruht die Bewertung auf Modellen.

Bei den Gesellschaften Arzac 4 SAS und Arzac 7 SAS handelt es sich um Projektgesellschaften für den Bau von zwei Solarparks in der Region Arzac in Frankreich. Für den Erwerb der beiden Gesellschaften wurden keine Kaufpreisallokationen durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes noch nicht vorlagen. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen hinsichtlich des Konzernabschlusses.

Aufgrund der Nichterfüllung der aufschiebenden Bedingungen wurde ein am 14. November 2013 erworbener Solarpark in Wolgast, Mecklenburg-Vorpommern, mit Aufhebungsvereinbarung zum Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag an

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung angesetzten identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften betragen:

MTS4 S.r.l., Bozen, Italien	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	23	4.604
Sachanlagen	6.394	6.264
Sonstige langfristige Forderungen	1.136	1.136
Kurzfristige Vermögenswerte	936	936
Liquide Mittel	38	38
Schulden und Rückstellungen	8.007	8.214
Aktive latente Steuern	0	98
Passive latente Steuern	0	1.333

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb eines Solarparks in der Gemeinde Noceto, Italien in der Region Emilia Romagna. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 9. Januar 2014. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 3.545. Die im

den Verkäufer zurück übertragen. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen hinsichtlich des Konzernabschlusses.

Der negative Unterschiedsbetrag (Badwill) für die Unternehmenserwerbe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 beläuft sich in Summe auf TEUR 8.661.

Neue Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Ertragskraft des im Dezember 2013 erworbenen italienischen Solarparkportfolios, die im Wesentlichen auf die Beseitigung der technischen Mängel der Solarkraftanlagen zurückzuführen sind, führten zu einer Anpassung der immateriellen Vermögenswerte sowie der passiven latenten Steuern. Der daraus resultierende Ergebniseffekt beläuft sich auf TEUR 4.246.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter wurden proportional entsprechend ihrer Anteile der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bewertet.

Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 926. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventual-

forderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 5. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wur-

den Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 933 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 42 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst.

CS Solarpark Bad Endbach GmbH, Halle	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	2.220
Sachanlagen	11.380	11.742
Kurzfristige Vermögenswerte	88	88
Liquide Mittel	688	688
Schulden und Rückstellungen	9.486	9.485
Aktive latente Steuern	0	0
Passive latente Steuern	0	750

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb eines Solarparks in Bad Endbach in Hessen. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 31. März 2014. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 4.505. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 79. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen

Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 22. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.167 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 414 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2014 in den Konzern einbezogen, wären Umsatzerlöse von TEUR 1.341 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 272 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten.

CS France Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg (inkl. Beteiligung an Le Communal Est Ouest SARL, Frankreich)	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	23.424
Sachanlagen	126.777	128.895
Kurzfristige Vermögenswerte	2.777	2.777
Liquide Mittel	8.576	8.576
Schulden und Rückstellungen	145.048	145.010
Aktive latente Steuern	0	886
Passive latente Steuern	0	6.091

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb einer deutschen Holding-Gesellschaft mit 100%-Anteilen an einem französischen Solarparkportfolio in der Region Aquitanien, Frankreich (Lot-Et-Garonne). Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 1. April 2014. Die Unter-

nehmenszusammenschlüsse wurden unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 13.457. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche

sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 2.777. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 134. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 10.091 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 1.354 aus den erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2014 in den Konzern einbezogen, wären Umsatzerlöse von TEUR 12.995 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 149 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten.

Gesamtauswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse des Konzerns

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2014 sind Gewinne in Höhe von TEUR 1.810 aus den durch die im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 neu in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften enthalten. Die Umsatzerlöse bis zum 30. September 2014 beinhalten TEUR 12.191 aus den neukonsolidierten Solarparks. Wären die Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2014 erfolgt, hätte sich der Konzernumsatz der Geschäftsbereiche zum 30. September 2014 um TEUR 3.078 erhöht und der Jahresüberschuß um TEUR 1.347 verringert.

Erwerbe, die zum Bilanzstichtag 30. September 2014 noch nicht die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses i.S.d. IFRS 3 erfüllen

Am 16. April 2014 hat der Konzern eine Beteiligung in Höhe von 51% an einem Windpark in Kirchheilingen in Thüringen erworben. Der Kaufvertrag mit der BOREAS Energie GmbH aus Dresden, die auch weiterhin 49% der Anteile an der Gesellschaft halten wird, steht noch unter aufschiebenden Bedingungen. Der Windpark am Standort Kirchheilingen, etwa 40 km nördlich von Erfurt, hat eine Gesamtkapazität von 12 MW und wird voraussichtlich im Dezember 2014 fertiggestellt.

Bedeutende bilanzielle Ermessensspielräume und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Die Erstellung der Konzernbilanz gemäß IFRS erfordert bei verschiedenen Posten, dass Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die sich auf die Höhe und den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie auf Aufwendungen und Erträge auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Bedeutende Ermessensspielräume nutzt die Gesellschaft lediglich bei dem Ansatz möglicher Goodwills durch Ansatz der „Partial goodwill method“, bzw. der „Full goodwill method“. Ansonsten bestehen keine wesentlichen bilanziellen Ermessensspielräume.

Den im Rahmen der Purchase Price Allocation ermittelten immateriellen Vermögenswerten liegen die Planungen der Gesellschaft zugrunde, die unter Berücksichtigung von vertraglichen Vereinbarungen auf den Schätzungen des Managements beruhen. Die im Zuge der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte innerhalb der Berichtsperiode angewandten Diskontierungszinssätze (WACC) betragen zwischen 4,37% und 4,53%.

Hinsichtlich der getroffenen Annahmen bei der Ermittlung der Fair Values der Finanzanlagen verweisen wir auf die Ausführungen des Konzernanhangs zum 31. Dezember 2013 unter 3.7.

Bei der Ermittlung der Barwerte der Leasingverbindlichkeiten und Finanzschulden wurden die vertraglich vereinbarten Zinssätze verwendet.

Finanzanlagen

Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 an die ALANOD GmbH & Co. KG veräußert.

Die in der Konzernbilanz zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzanlagen (sowie die Angaben zu beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten) beruhen mit Ausnahme der Zinssätze auf Informations- und Inputfaktoren der im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 unter 3.10 umschriebenen Stufe 3. Wertänderungen in den Beteiligungen werden ergebniswirksam im Finanzergebnis erfasst. Anpassungen an den bei-

zulegenden Zeitwert bei Anteilen an assoziierten Unternehmen werden ergebniswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren wurden unverändert wie zum 31. Dezember 2013 angewandt.

Zinsswaps

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Zahlungsströme unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken bestimmt. Dieser Barwert wird unten wiedergegeben.

Die folgende Tabelle zeigt die Nominalbeträge und die Restlaufzeiten der ausstehenden Zinsswaps am Ende der Berichtsperiode:

Ausstehende "Receive-Floating Pay-Fixed"-Swaps	Gewichtete kontrahierte feste Zinssätze	Nominalbetrag	Beizulegender Zeitwert
	%	in TEUR	in TEUR
weniger als 1 Jahr	0,55	3.007	-5
1 bis 2 Jahre	4,5	620	-27
2 bis 5 Jahre	-	-	-
mehr als 5 Jahre	2,86	98.903	-6.753
Gesamt	2,80	102.530	-6.785

Zins-Hedging

Für bestehende Zinsabsicherungen mit einer gemessen an der Gesamtlaufzeit langen Restlaufzeit sowie für zukünftige Zinsabsicherungen hat die Gesellschaft beschlossen, die Zinsabsicherungen im Rahmen von Cashflow Hedging nach IAS 39 abzubilden.

Somit wurden soweit wie möglich alle per 30. Juni 2014 bestehenden Derivate zum 1. Juli 2014 bzw. die im September 2014 abgeschlossene Derivate zum entsprechenden Handelsdatum als Sicherungsinstrument designiert.

Alle wesentlichen Parameter der Derivate (Zinsperiode, Zinssatz, Zinsberechnungslogik, Tilgungsverlauf der Nominalbeträge) passen exakt zu den Konditionen der bestehenden Finanzierungen.

Sofern es sich um Forward Starting Swaps handelt, schließen sich die Derivate an das Ende der Zinsbindung bestehender Refinanzierungen an. Der Vorstand geht davon aus, dass zum Ende der Zinsbindung jeweils eine weitere Finanzierung notwendig wird.

Die Gesellschaft beabsichtigt künftig genau entsprechend der derzeit gesicherten Struktur zu finanzieren. Insofern geht der Vorstand davon aus, dass die nunmehr bestehenden Sicherungsbezie-

hungen mit aller Wahrscheinlichkeit als hoch effektiv angesehen werden können und auch der Eintritt der entsprechenden Anschlussfinanzierung hoch wahrscheinlich ist.

Die durchgeführten Effektivitätstests per 30. September 2014 lieferten für sämtliche Sicherungsbeziehungen eine Effektivität in einer Bandbreite von rund 95% bis 105% und liegen damit deutlich innerhalb der erlaubten Bandbreite.

Der ineffektive Anteil in Höhe von TEUR 39 wurde ergebniswirksam erfasst. Der effektive Teil in Höhe von TEUR 1.550 wurde abzüglich latenter Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital

Auf der Grundlage des genehmigten Kapitals hat der Vorstand der Capital Stage AG am 27. und 28. Februar 2014 jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 67.741.248,00 Euro um 4.698.158,00 Euro auf 72.439.406,00 Euro durch Ausgabe von 4.698.158 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2013 gewinnberechtigt.

Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt. Der Platzierungspreis betrug EUR 3,65 je Aktie. Die neuen Aktien wurden bei internationalen institutionellen Investoren und bestehenden Kernaktionären platziert. Das neue Grundkapital beträgt nunmehr 72.439.406,00 Euro und ist eingeteilt in 72.439.406 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 3. März 2014.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im Jahr 2013 und den nach wie vor guten Perspektiven für die Zukunft haben Vorstand und Aufsichtsrat der Capital Stage AG in der Hauptversammlung, die am 26. Juni 2014 stattfand, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie vorgeschlagen. Dies entspricht einer Steigerung von 25% gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 (0,08 Euro pro Aktie). Die Aktionäre erhielten zudem die Möglichkeit, die Dividende nach ihrer Wahl ausschließlich in bar oder (teilweise) in Form von Aktien der Capital Stage AG zu beziehen. Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit klarer Mehrheit zugestimmt. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 16. September 2014.

Die von der Capital Stage AG erstmals angebotene Möglichkeit, die Dividende nach Wahl der Aktionäre ausschließlich oder teilweise in bar oder in Form von Aktien mit einem Bezugspreis von 3,70 Euro zu erhalten, wurde sehr gut angenommen. Der Bezug von Aktien wurde von Aktionären gewählt, die ca. 57 Prozent des ausstehenden Grundkapitals repräsentieren. Insgesamt wurden 1.114.738 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2014 gewinnberechtigt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 17. September 2014. Das Grundkapital beträgt zum 30. September 2014 73.569.144,00 Euro und ist eingeteilt in 73.569.144 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 16. Oktober 2014 hat die Capital Stage AG bekannt gegeben, dass sie durch eine Refinanzierung von sieben bisher vollständig eigenkapitalfinanzierter Solarparks in Italien über zusätzliche

freie Mittel in Höhe von rund 23 Millionen Euro verfügt. Diese sollen zur Finanzierung weiterer Investitionen eingesetzt werden.

Bei der Finanzierung handelt es sich um langfristige Darlehen, die einen großen Teil des gebundenen Eigenkapitals in den einzelnen Solarparkgesellschaften ablösen.

Am 17. Oktober 2014 hat die Capital Stage Solar IPP GmbH mit der in Oslo (Norwegen) ansässigen Scatec Power AS eine Vereinbarung zum Erwerb von einem Solarpark in Pfeffenhausen (Bayern) mit einer Leistung von insgesamt 5,6 MWp unterzeichnet. Die Transaktion stand noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen und wurde am 28. November 2014 endgültig vollzogen.

Am 14. November 2014 haben Capital Stage und die Gothaer Versicherungen eine langfristige strategische Partnerschaft im Bereich der Erneuerbaren Energien vereinbart. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft stellen die Gothaer Versicherungen der Capital Stage Genussrechtskapital in Höhe von 150 Millionen Euro über einen Zeitraum von 20 Jahren zur Verfügung. Capital Stage wird diese Mittel in europäische Solarparks investieren und ihre Erzeugungskapazitäten im Bereich der Solarkraftanlagen damit substanziell ausbauen.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 66 Mitarbeiter. Die Durchschnittszahlen wurden anhand der Anzahl angestellter Mitarbeiter zum Ende eines jeden Monats ermittelt. Am 30. September 2014 beschäftigte der Konzern, abgesehen von den Vorstandsmitgliedern, 22 Mitarbeiter bei der Capital Stage AG, 11 Mitarbeiter bei der Capital Stage Solar Service GmbH und 33 Mitarbeiter bei der Helvetic Energy GmbH.

Aktienoptionsplan

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurden 15.000 Optionen ausgeübt. Aus dem Optionsprogramm wurden in diesem Zeitraum TEUR 41 (1. Januar bis 30. September 2013: TEUR 72) Personalaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (IAS 24)

Es bestehen Mietverträge zu marktüblichen Werten mit der Albert Büll, Dr. Cornelius Liedtke in GbR Holzhafen über Büroflächen für die Capital Stage AG und über Garagenstellplätze in dem Bürogebäude, in dem sich die Büroflächen der Capital Stage AG befinden.

Zur vorübergehenden Zwischenfinanzierung für den kurzfristig erfolgten Erwerb des Solarparks CS Solarpark Bad Endbach GmbH, wurde am 24. März 2014 ein kurzfristiges Darlehen zu marktüblichen Konditionen von der Lobelia Beteiligungs GmbH, Grünwald in Höhe von EUR 6,0 Mio. aufgenommen. Das Darlehen wurde am 23. September 2014 vollständig getilgt.

Mitteilungspflichten

Die Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG können auf den Internetseiten der Capital Stage AG unter dem Internet-Link <http://www.capitalstage.com/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen.html> eingesehen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen,

dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Bericht zum 30. September 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg im November 2014
Capital Stage AG

Der Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Christoph Husmann

Konzern-Segmentberichterstattung

zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2014 (1. Januar bis 30. September 2013)

in TEUR	Verwaltung	PV Parks	PV Service
Umsatzerlöse	0	55.138	2.163
(Vorjahr)	(0)	(34.538)	(1.541)
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	-3.948	60.206	1.122
(Vorjahr)	(-2.826)	(38.506)	(864)
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.017	43.511	1.095
(Vorjahr)	(-2.895)	(26.932)	(843)
Finanzergebnis	4.155	-17.774	-6
(Vorjahr)	(1.003)	(-9.060)	(-11)
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-138	25.737	1.089
(Vorjahr)	(-1.892)	(17.872)	(832)
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,01	0,30	0,02
(Vorjahreswerte)	(-0,04)	(0,28)	(0,02)
Vermögen einschließlich Beteiligungen	182.721	683.813	1.871
(Stand 31.12.2013)	(165.073)	(465.591)	(2.595)
Investitionen (netto)	-75	-58.643	-18
(Vorjahr)	(-446)	(-3.630)	(-71)
Schulden	5.285	613.641	586
(Stand 31.12.2013)	(1.667)	(414.317)	(1.810)

Der Finanzbericht liegt auch in englischer Fassung vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Windparks	Finanzbeteiligungen	Überleitung	Summe
5.255 (4.845)	4.234 (6.394)	-1.777 (-1.414)	65.013 (45.904)
3.998 (6.811)	-210 (-518)	0 (0)	61.168 (42.837)
1.536 (4.869)	-238 (-582)	0 (0)	41.887 (29.167)
-1.658 (-1.053)	-122 (-1.775)	-600 (-7)	-16.005 (-10.903)
-122 (3.816)	-360 (-2.357)	-600 (-7)	25.882 (18.264)
0,00 (0,07)	-0,02 (-0,05)	-0,01 (0,00)	0,30 (0,28)
78.486 (80.714)	9.301 (8.199)	-164.966 (-128.981)	791.226 (593.191)
-1.700 (-1.544)	-12 (-5)	0 (0)	-60.448 (-5.696)
69.747 (72.372)	8.736 (7.263)	-147.143 (-111.639)	550.852 (385.790)



Große Elbstraße 45
D-22767 Hamburg

Fon: +49 (0) 40 37 85 62-0
Fax: +49 (0) 40 37 85 62-129

info@capitalstage.com
www.capitalstage.com

